

Jurysitzung zum Bundespreis Blauer Kompass 2026

3.7.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Die Jurysitzung zum Bundespreis "Blauer Kompass" 2026 fand am 2. Juli statt, um besonders herausragende Projekte zur Anpassung an die Klimakrise auszuzeichnen. Aus 25 nominierten Projekten wählten die acht Expertinnen und Experten der Jury fünf Preisträgerinnen und Preisträger aus.

Der Bundespreis "Blauer Kompass" wird alle zwei Jahre gemeinsam vom BMUKN und Umweltbundesamt vergeben. Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative, wirksame und nachhaltige Lösungen für die Vorsorge und die Anpassung an die Folgen der globalen Klimakrise, wie Hitze, Dürre und Starkregen, zu präsentieren.

Insgesamt 25 herausragende Projekte waren für den Bundespreis nominiert. Bereits vor der Jurysitzung hat sich die Olof-Palme-Gesamtschule aus Hiddenhausen (Nordrhein-Westfalen) mit dem Projekt "OPG-Klimawald und Streuobstwiese" (siehe "Weitere Informationen" unten) den Community-Preis in einer öffentlichen Online-Abstimmung gesichert. Aus den verbliebenen 24 nominierten Projekten wählte die Jury nach ausführlicher fachlicher Diskussion mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter die weiteren fünf Preisträger aus.

Im Rahmen der "Woche der Klimaanpassung" wird Bundesumweltminister Schneider gemeinsam mit dem UBA-Präsidenten Messner den Bundespreis an die jeweiligen Preisträger am 17. September 2026 in Berlin feierlich übergeben.

<https://www.bundesumweltministerium.de/meldung/jurysitzung-zum-bundespreis-blauer-kompass-2026>